



GRÜNE/Unabhängige Liste  
im Gemeinderat Gräfelfing

Dr. Frauke Schwaiblmair | Prof.-Kurt-Huber-Str. 7 | 82166 Gräfelfing

An den  
Gemeinderat Gräfelfing  
Ruffiniallee 2  
82166 Gräfelfing

Gräfelfing, den 22.04.2018

#### ANTRAG

**Die Fraktion Grüne/Unabhängige Liste beantragt eine Anpassung des Baumschutzes für das Gemeindegebiet, die aktuelle Anforderungen aufgrund drohenden Schädlingsbefalls sowie die Baumpflege berücksichtigt. Ein entsprechendes Beratungsangebot soll für die Bürger eingerichtet und beworben werden.**

#### Begründung:

Im Gemeindegebiet gibt besonders viel alten Baumbestand, der besonderen Schutz bedarf, der über den bereits bestehenden gesetzlichen Schutz hinausgeht.

Es ist zunehmend häufiger zu beobachten, dass alte Bäume nicht fachgerecht zugeschnitten werden, was in der Folge nach wenigen Jahren zu einem Absterben bzw. zu schwerer Erkrankung führt.

Zudem leiden auch und besonders alte Bäume aufgrund übermäßigen Efeu- oder Mistelbewuchses, der die Bäume schwächt und anfällig macht.

Darüber hinaus kommt es immer wieder zu nicht genehmigten, aber genehmigungspflichtigen Baumfällaktionen (z.B. Prof.-Kurt-Huber-Straße). Hier ist es notwendig, die durchführenden Firmen mit einer entsprechenden Strafbüße zu belegen.

Den Bürgern soll ansprechendes und aussagekräftiges Informationsmaterial zur naturgerechten Gartengestaltung zur Verfügung gestellt werden, das auch die Anforderungen an den Artenschutz (Bienen, Singvögel) berücksichtigt. Dies sollte auch bei jedem Bauantrag mit ausgehändigt werden.

Für die Fraktion GRÜNE/Unabhängige Liste

Dr. Frauke Schwaiblmair  
Fraktionsvorsitzende

Anlagen: Fotos, Informationen Gemeinde Haar

#### GEMEINDERÄTE

**Dr. Frauke Schwaiblmair**  
Prof. K.-Huber-Str. 7  
82166 Gräfelfing  
frauke.schwaiblmair@graefelfing.de

**Frank Sommer**  
Lärchenstr. 4  
82166 Lochham  
frank.sommer@graefelfing.de

**Katharina Weber**  
Egerländerstr. 2c  
82166 Gräfelfing  
katharina.weber@graefelfing.de

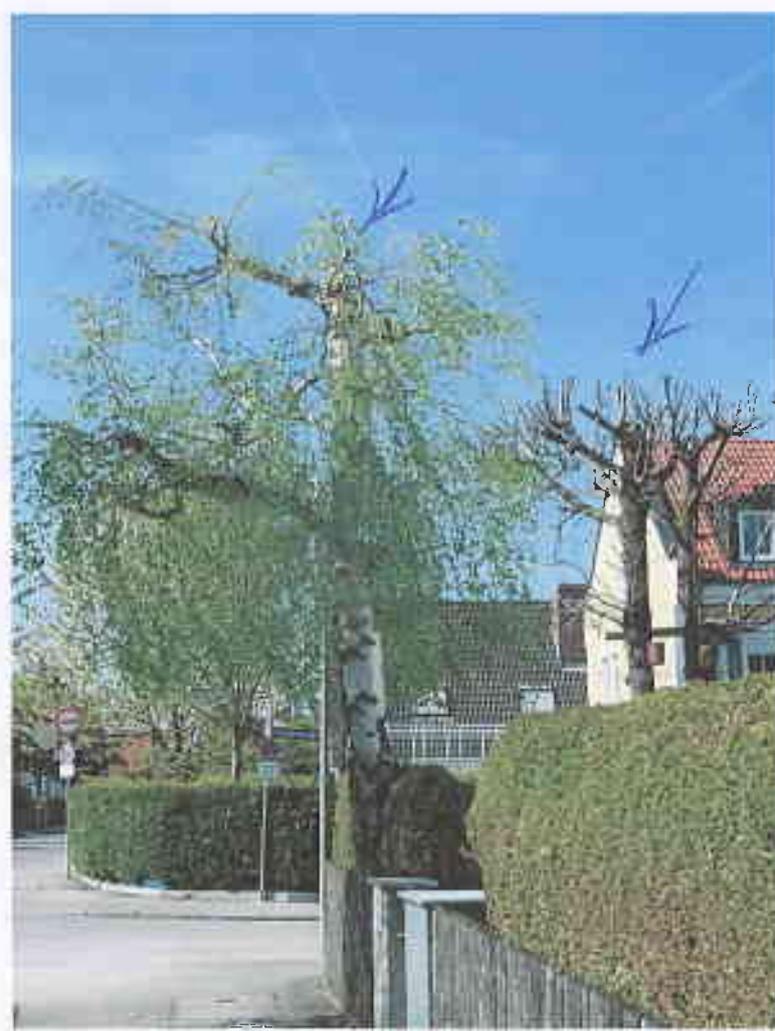




einseitiger Kuppung



Aufhängen d. Kuppungen mit  
Fäulnis  
Brett im Stamm-  
verursacht zusätzl. Infektions-  
gefahr!



Aufhängen Stb

Heute wir haben Sonne  
Willkürliche Verastümmelung  
mit Baumpflege hat das nichts zu  
tun

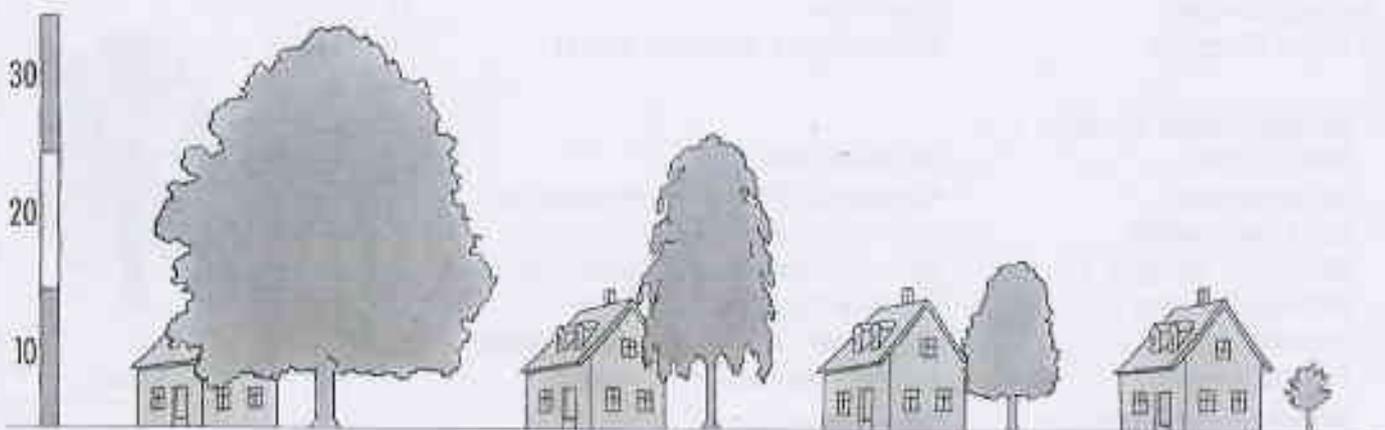
## Empfehlungen und Tipps für das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen Tipps geben, welcher Baum oder Strauch für Ihren Garten der richtige ist. Außerdem zeigen wir, warum es so wichtig ist, heimische Gehölze zu pflanzen. Sie sind nicht nur schön für's Auge, sondern auch ökologisch wertvoller als fremdländische Gewächse. Viel Spaß beim Garteln wünscht Ihnen Ihre

Gabriele Müller  
Erste Bürgermeisterin

### 1. Bäume im Größenvergleich mit einem Einfamilienhaus



#### Sehr große Bäume

Bergahorn  
Eiche  
Esche  
Kastanie  
Rotbuche  
Sommerlinde  
Feldulme

#### Große Bäume

Birke  
Spitzahorn  
Erle  
Hainbuche  
Vogelkirsche  
Walnuss  
Winterlinde

#### Hausgroße Bäume

Apfelbaum (Hochstamm)  
Birnbäum (Hochstamm)  
Baumhasel  
Feldahorn  
Mehlbeere  
Vogelbeerbaum  
(Eberesche)

#### Kleine Bäume

Obstbäume  
(Halbstamm)  
Apfeldorn  
Felsenbirne  
Mirabellenbaum  
Rotdorn  
Salweide

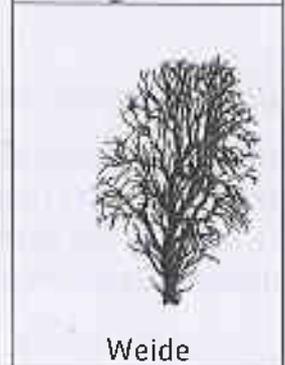
## 2. Liste der heimischen Gehölze (Auswahl)

(Wir weisen darauf hin, dass die max. Höhe der Bäume sehr von Standortbedingungen wie Feuchtigkeit, Licht und Nährstoffe abhängt)

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe
<b>Laubbäume:</b>		
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	30 - 40 m
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche	30 - 40 m
<i>Quercus robur</i>	Sommereiche, Stieleiche	25 - 30 m
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche, Winterliche	25 - 30 m
<i>Fagus sylvatica</i> +	Rotbuche +	25 - 30 m
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	20 - 30 m
<i>Juglans regia</i>	Walnussbaum	20 - 25 m
<i>Salix alba</i>	(Weiß- oder) Silberweide	20 - 25 m
<i>Betula pendula</i>	Sand- oder Weißbirke	20 - 25 m
<i>Tilia cordata</i>	Kleinblättrige Linde, Winterlinde	20 - 25 m
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	20 - 25 m
<i>Carpinus betulus</i>	(Gemeine) Weiß- oder Hainbuche	20 - 25 m
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	15 - 20 m
<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel, Türkische Nuss	15 - 20 m
<i>Alnus incana</i>	Grauerle, Weißerle	15 - 18 m
<i>Prunus padus</i> +	(Gemeine) Traubenkirsche +	10 - 15 m
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeerbaum, Eberesche	10 - 15 m
<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere	10 - 12 m
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	8 - 12 m
<i>Pyrus communis</i>	Wildbirne, gemeine Birne	8 - 10 m
<i>Sorbus aria</i>	Gemeine Mehlbeere	8 - 10 m
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	6 - 8 m
<i>Crataegus laevigata</i>	Rotdorn	5 - 7 m
<b>Nadel-Bäume:</b>		
<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche	25 - 30 m
<i>Pinus cembra</i>	Zirbelkiefer, Arve	20 - 25 m
<i>Abies concolor</i>	Grautanne	20 - 25 m
<i>Pinus silvestris</i>	Kiefer, Föhre, Gemeine Kiefer	20 - 25 m
<b>Großsträucher (Laub):</b>		
<i>Salix fragilis</i>	Knack-Weide	12 - 15 m
<i>Salix viminalis</i>	Korbweide, Flecht- od. Hanfweide	12 - 15 m
<i>Salix daphnoides</i>	pommersche Reifweide	8 - 10 m
<i>Rhamnus frangula</i> +	gemeiner Faulbaum, Pulverholz +	5 - 7 m
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel, Felsenkirsche	6 - 9 m
<i>Sambucus nigra</i> +	(Gemeiner od.) Schwarzer Holunder +	5 - 7 m
<i>Corylus avellana</i>	gemeine Haselnuss, Waldhasel	5 - 6 m
<i>Rhamnus catharticus</i> +	Kreuzdorn +	4 - 6 m
<i>Salix cinerea</i>	Asch-Weide	3 - 5 m
<i>Sambucus racemosa</i> +	Traubenholunder +	2 - 3 m



Vogelbeere



Weide



Birke



Eiche



Buche

### Tipp:

Pflanzen Sie Bäume und Sträucher mit ausreichend Platz, damit sie sich ihrer Art entsprechend voll entwickeln können.

### Laub-Hecken:

*Fagus sylvatica* +  
*Acer campestre*  
*Carpinus betulus*  
*Cornus mas*  
*Crataegus monogyna*  
*Ligustrum vulgare* ++  
*Potentilla fruticosa*  
*Ribes alpinum*

*Rotbuche* +  
 Feldahorn  
 Gemeine Weiß- oder Hainbuche  
 Kornelkirsche  
 Gemeiner Weißdorn  
 Gemeiner Liguster ++  
 Gemeiner Fingerstrauch  
 Alpen-Johannisbeere

Geeignet für Hecken

ab 2,0 m  
 ab 2,0 m  
 ab 1,5 m  
 ab 1,5 m  
 ab 1,0 m  
 ab 1,0 m  
 ab 0,5 m  
 ab 0,5 m

*Kirschloosbeer*

belebt bei Mensch u. Vogelweiss.

### Nadelhecken:

*Taxus baccata* +++

*Gemeine Eibe* +++

ab 1,0 m

↑ nur Taxushecken sind in Gärten erlaubt  
 extrem giftig  
 ⇒ Heilpflanze durch Tannin gegen Krebs



Fichte



Lärche

+ Giftig

++ Stark giftig

+++ Sehr stark giftig

**Giftige Pflanzen sollten nicht in der Nähe von Kinderspielplätzen gepflanzt werden!**

**Tipp: Die immer noch als Heckenpflanze verwendete Thuja ist in allen Pflanzenteilen sehr stark giftig! Beim Schneiden der Hecken sollte der Kontakt des Schnittguts mit der Haut vermieden werden.**

Baumschulen die im Bund dt. Baumschulen sind (BDB) garantieren gesunde, verschultes Pflanzmaterial

### 3. Baumschulen:

#### Martin Bayer

Baumschulen, Garten- und Landschaftsbau,  
 Pflanzen aus Bayern  
 Paul-Keller-Weg 4, Haar-Ottendichl  
 Tel.: (089) 4 60 28 77, Fax: (089) 4 60 25 77  
 Internet: www.bayer-martin.de

#### Baumschule Brenninger

Hofstarring 2  
 84439 Steinkirchen  
 Tel.: (08084)259901  
 Fax: (08084)259909  
 Internet: www.baumschule-brenninger.de

#### Fischer's Baum- und Rosenschulen

Bärnau 1  
 85777 Fahrenzhausen  
 Tel.: (08133) 20 14, Fax: (08133) 62 74  
 Internet: www.fischers-baumschulen.de

#### Wörlein Baumschulen

Baumschulweg 9  
 86911 Dießen  
 Tel.: (08807) 92 10 - 0, Fax: (08807) 9210-900  
 Internet: www.woerlein.de

(Mit diesen Firmenangaben erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

**Sträucher (Nadel):**

*Taxus baccata* +++  
*Pinus mugo*  
*Juniperus communis*

*Gemeine Eibe* +++  
 Bergkiefer, Latsche  
 Wacholder

bis 10 m  
 bis 5 m  
 bis 4 m

**Sträucher (Laub):**

*Ilex aquifolium* ++  
*Crataegus monogyna*  
*Laburnum anagyroides* +++  
*Cornus mas*  
*Salix smithiana*  
*Laburnum alpinum* +++  
*Euonymus europaeus* ++  
*Hippophae rhamnoides*  
*Prunus spinosa*  
*Ligustrum vulgare* ++  
*Viburnum lantana* +  
*Viburnum opulus* +  
*Cornus sanguinea*  
*Rosa canina*  
*Rosa rubiginosa*  
*Salix aurita*  
*Cytisus scoparius* +  
*Lonicera xylosteum* ++  
*Salix hastata*  
*Potentilla fruticosa*  
*Ribes alpinum*  
*Prunus tenella*  
*Rhododendron hirsutum*  
*Rhododendron ferrugineum*

*Stechpalme* ++  
 Gemeiner Weißdorn  
*Gemeiner Goldregen* +++  
 Kornelkirsche  
 Kübler-Weide  
*Alpengoldregen* +++  
*Pfaffenhütchen* ++  
 Sanddorn  
 Schlehe, Schwarzdorn  
*Gemeiner Liguster* ++  
*Wolliger Schneeball* +  
*Gemeiner Schneeball* +  
 Roter od. Echter Hartriegel  
 Hundsrose, Heiderose  
 Weinrose  
 Öhrchen-Weide  
*Gemeiner Ginster, Besenginster* +  
*Gemeine Heckenkirsche* ++  
 Engadin-Weide  
 Gemeiner Fingerstrauch  
 Alpen-Johannisbeere  
 Rote Zwergmandel  
 Almenrausch  
 echte Alpenrose

5 - 8 m  
 4 - 7 m  
 5 - 7 m  
 4 - 6 m  
 4 - 6 m  
 4 - 6 m  
 3 - 5 m  
 3 - 5 m  
 3 - 5 m  
 3 - 4 m  
 3 - 4 m  
 3 - 4 m  
 2 - 3 m  
 2 - 3 m  
 2 - 3 m  
 2 - 3 m  
 2 - 3 m  
 1 - 2 m  
 1 - 2 m  
 1 - 2 m  
 1 - 2 m  
 1 - 2 m  
 bis 0,5 m  
 bis 0,7 m



Weißdorn



Ahorn



Linde

**Bodendecker:**

*Daphne mezereum* +++  
*Vinca major*  
*Daphne cneorum* +++  
*Hedera helix* +  
*Erica carnea* - Hybriden  
*Vinca minor*

*Seidelbast, Kellerhals* +++  
 Großblättriges Immergrün  
*Rosmarin-Seidelbast* +++  
*Gemeiner Efeu, bodendeckend* +  
 Schneeheide (Winterheide)  
 Kleinblättriges Immergrün

bis 1,5 m  
 bis 60 cm  
 bis 30 cm  
 bis 20 cm  
 bis 20 cm  
 bis 20 cm



Ulme

**Schling- und Kletterpflanzen:**

*Hedera helix* +  
*Polygonum aubertii*  
*Clematis vitalba* +  
*Wisteria sinensis* +  
*Parthenocissus quinquefolia*  
*Clematis alpina* +

*Gemeiner Efeu* +  
 Schling-Knöterich  
*Gemeine Waldrebe* +  
*Blauregen* +  
 Wilder Wein  
*Alpen-Waldrebe* +

15 - 20 m  
 10 - 15 m  
 bis 10 m  
 bis 10 m  
 8 - 15 m  
 2 - 4 m



Nussbaum

### Laub-Hecken:

*Fagus sylvatica* +  
*Acer campestre*  
*Carpinus betulus*  
*Cornus mas*  
*Crataegus monogyna*  
*Ligustrum vulgare* ++  
*Potentilla fruticosa*  
*Ribes alpinum*

*Rotbuche* +  
 Feldahorn  
 Gemeine Weiß- oder Hainbuche  
 Kornelkirsche  
 Gemeiner Weißdorn  
 Gemeiner Liguster ++  
 Gemeiner Fingerstrauch  
 Alpen-Johannisbeere

Geeignet für Hecken

ab 2,0 m  
 ab 2,0 m  
 ab 1,5 m  
 ab 1,5 m  
 ab 1,0 m  
 ab 1,0 m  
 ab 0,5 m  
 ab 0,5 m

*Kirschloosbeer*

beliebt bei Mensch u. Vogelpopul.

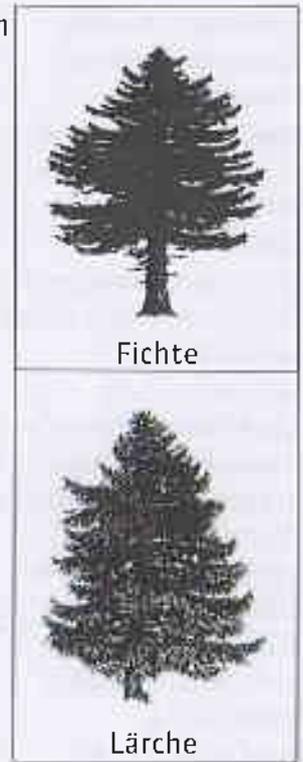
### Nadelhecken:

*Taxus baccata* +++

*Gemeine Eibe* +++

ab 1,0 m

↑ nur Taxushecken sind im Größtmaß erlaubt extrem giftig.  
 ⇒ Heilpflanze durch Taxin gegen Krebs



Fichte

Lärche

- + Giftig
- ++ Stark giftig
- +++ Sehr stark giftig

Giftige Pflanzen sollten nicht in der Nähe von Kinderspielplätzen gepflanzt werden!

**Tipp:** Die immer noch als Heckenpflanze verwendete Thuja ist in allen Pflanzenteilen sehr stark giftig! Beim Schneiden der Hecken sollte der Kontakt des Schnittguts mit der Haut vermieden werden.

Baumschulen die im Bund dt. Baumschulen sind (BDB) garantieren gesunde, verschultes Pflanzmaterial

### 3. Baumschulen:

**Martin Bayer**  
 Baumschulen, Garten- und Landschaftsbau,  
 Pflanzen aus Bayern  
 Paul-Keller-Weg 4, Haar-Ottendichl  
 Tel.: (089) 4 60 28 77, Fax: (089) 4 60 25 77  
 Internet: www.bayer-martin.de

**Baumschule Brenninger**  
 Hofstarring 2  
 84439 Steinkirchen  
 Tel.: (08084)259901  
 Fax: (08084)259909  
 Internet: www.baumschule-brenninger.de

**Fischer's Baum- und Rosenschulen**  
 Bärnau 1  
 85777 Fahrenzhausen  
 Tel.: (08133) 20 14, Fax: (08133) 62 74  
 Internet: www.fischers-baumschulen.de

**Wörlein Baumschulen**  
 Baumschulweg 9  
 86911 Dießen  
 Tel.: (08807) 92 10 - 0, Fax: (08807) 9210-900  
 Internet: www.woerlein.de

(Mit diesen Firmenangaben erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

## 4. Welche Bäume und Sträucher eignen sich für besondere Lagen?

### Für feuchte Lagen

Viele Ahorne, Kastanie, Erle, Felsenbirne, Hartriegel, Kornelkirsche, *Pfaffenhütchen(++)*, Esche, *Faulbaum(+)*, viele Weiden, *Schneeball(+)*.

### Für trockene Lagen

Grauerle, Felsenbirne, Schmetterlingsstrauch, Zerreiche, *Robinie(++)*, Mehlbeere, Pappel, Sauerdorn, Kornelkirsche, Weißdorn, *Liguster(++)*, Schlehe, Heckenrose, *Wolliger Schneeball(+)*, Schwarzkiefer.

### Für schattige Lagen

Feldahorn, *Buchsbaum(+)*, *Rotbuche(+)*, Hasel, *Stechpalme(++)*, *Liguster(++)*, *Blaue Heckenkirsche ++*, Mahonie, Alpenjohannisbeere, *Holunder (+)*, *Eibe(+++)*, Elsbeere.

### Bodenfestiger

Feldahorn, Erle, Birke, Hainbuche, Haselnuss, Weißdorn, Esche, Sanddorn, Zitterpappel, Vogelkirsche, *Esigbaum(+)*, *Robinie(++)*.

### Zier- und Deckgehölze für Hänge

Laubwerfende Berberitze, Zierquittre, viele Felsenmispeln, Sanddorn, viele Wild- und Kletterrosen, Spierstrauch.

+ Giftig

++ Stark giftig

+++ Sehr stark giftig

**! Giftige Pflanzen sollten nicht in der Nähe von Kinderspielplätzen gepflanzt werden !**

## 5. Eine kleine Rechtsberatung

### Darf jede Art von Hecke gepflanzt werden?

In Haar ist es in weiten Bereichen über den Bebauungsplan geregelt, welche Pflanzenarten gesetzt werden dürfen (in der Regel heimische, laubbildende Arten). Den Hintergrund für diese Regelung bildet die Tatsache, dass heimische Gehölze wesentlich mehr Vogel- und Insektenarten Nahrung bieten als fremdländische Arten (vgl. auch den „Tipp“ auf der folgenden Seite).

Sie bieten gegenüber den „grünen Wänden“ aus Thujen oder Scheinzypressen aber noch weitere Vorteile:

- Sie verändern sich mit dem Lauf der Jahreszeiten und
- sie verschatten nicht so stark, wodurch die Moosbildung im Garten nicht zusätzlich gefördert wird.

### Welcher Abstand zum Nachbargrundstück sollte beim Pflanzen eingehalten werden?

In Bayern kann ein Nachbar verlangen, dass beim Pflanzen von Bäumen, Sträuchern und Hecken bis zu einer Höhe von 2 m ein Grenzabstand von mindestens 0,50 m eingehalten wird. Bei Bäumen, Sträuchern und Hecken von mehr als 2 m Höhe kann ein Abstand von 2 m verlangt werden.

Gegenüber einem landwirtschaftlich genutzten Grundstück, dessen wirtschaftliche Bestimmung durch Schmälerung des Sonnenlichts erheblich beeinträchtigt würde, muss bei Bäumen von mehr als 2 m Höhe ein Grenzabstand von 4 m eingehalten werden.

Der Abstand wird folgendermaßen gemessen:

1. Bei Bäumen von der Mitte des Stammes,
2. Bei Sträuchern und Hecken von der Mitte der Triebe, die sich am nächsten an der Nachbargrenze befinden.

Stehen Bäume und Sträucher schon länger als 5 Jahre, gilt ein Dauerrecht. In manchen Gebieten von Haar wird die maximale Heckenhöhe durch den Bebauungsplan festgelegt (Info unter Tel.: 089/46002-314).

## Sollte man sich gegen Schäden durch umfallende Bäume versichern?

Falls Bäume in der Nähe des Hauses stehen, sollte auf ausreichenden Versicherungsschutz geachtet werden. Fällt nämlich ein Baum, der sich auf dem Nachbargrundstück befindet, auf Ihr Haus und ist nicht nachzuweisen, dass der Baum erkennbar krank oder geschädigt war, muss der Nachbar nicht haften, wenn an Ihrem Haus ein Schaden entsteht.

Daher die Empfehlung: Sichern Sie sich ab und schließen Sie eine verbundene Wohngebäudeversicherung (Gegen Leitungswasser-, Sturm- und Hagelschäden) ab, die ausdrücklich den Schaden durch umfallende Bäume oder abbrechende Äste einschließt. Die Haarer Eigenheimervereine bieten diese Zusatzversicherung günstig an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an diese Vereine, Sie finden Sie unter [www.gemeinde-haar.de](http://www.gemeinde-haar.de)

## 6. Heimische Bäume und Sträucher, die Vögeln und Insekten als Brutstätte, Nahrungslieferant und Unterschlupf dienen:

### *Vogelarten:*

Vogelbeere	(63)
Schwarzer Holunder	(62)
Vogelkirsche	(48)
Traubenholunder	(47)
Faulbaum	(36)
Birke	(32)
Weißdorn	(32)
Eiche	(28)
Rotbuche	(26)
Pfaffenhütchen	(24)
Traubenkirsche	(24)
Gewöhnlicher	(22)
Schneeball	
Bergahorn	(20)
Schlehe	(20)
Linde	(13)
Hainbuche	(10)
Hasel	(10)
Esche	(9)
Heckenkirsche	(8)
Pappel	(4)
Weide	(3)

### *Insektenarten:*

Weide	(450)
Eiche	(423)
Birke	(334)
Weißdorn	(209)
Pappel	(189)
Kiefer	(172)
Schlehe	(153)
Erle	(141)
Ulme	(124)
Hasel	(106)
Rotbuche	(98)
Esche	(68)
Vogelbeere	(58)
Linde	(57)
Hainbuche	(51)
Bergahorn	(43)

**Tipp:** Bei fremdländischen Baum- und Straucharten ist die Anzahl der Vogel- und Insektenarten wesentlich geringer. So sind bei der heimischen Stieleiche 423 Insektenarten zu beobachten, bei Kastanienbäumen, die ursprünglich aus dem asiatischen Raum kommen, sind es nur 6. Pflanzen Sie also besser heimische Arten und fragen Sie in Ihrer Baumschule danach.

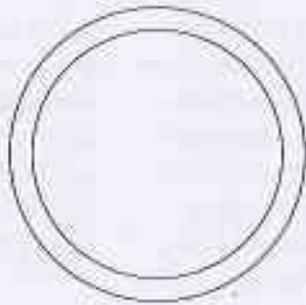
## 7. Handelsübliche Pflanzgrößen

(bei Ersatzpflanzung von Bäumen nach der Baumschutzverordnung)

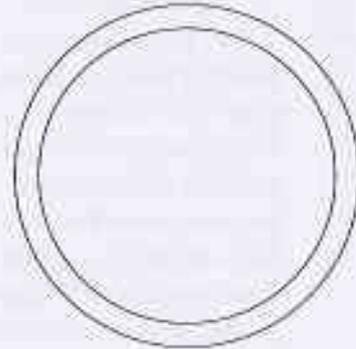
Hochstamm mit Drahtballierung	3mal verpflanzt, Stammumfang 12 - 14 cm
	3mal verpflanzt, Stammumfang 14 - 16 cm
	3mal verpflanzt, Stammumfang 16 - 18 cm
	3mal verpflanzt, Stammumfang 18 - 20 cm
	4mal verpflanzt, Stammumfang 20 - 25 cm

8. Beispiele für zu pflanzende Stammumfänge (gemessen in 1 m Höhe):

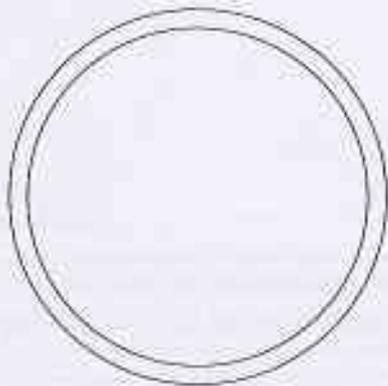
10 - 12 cm



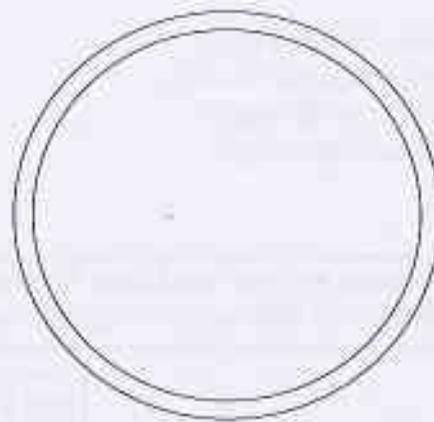
12 - 14 cm



14 - 16 cm



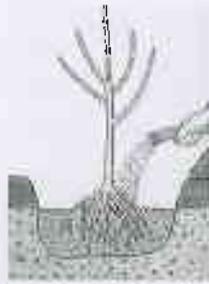
16 - 18 cm



## 9. Wie pflanze ich einen Baum?



1. Eine Baumgrube wird ausgehoben. Dabei sollte die Grube deutlich größer als der Ballen sein (mindestens das 1,5 fache des Ballendurchmessers).



2. Der Baum wird eingesetzt (vorher Stützpfehl einschlagen), Draht und Ballentuch werden aufgeschnitten und vom Wurzelhals entfernt, verbleiben aber in der Pflanzgrube, wo sie innerhalb kurzer Zeit verrotten.



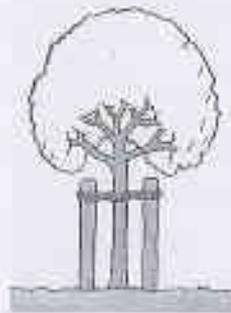
3. Der mit reifem Kompost verbesserte Oberboden wird nun eingefüllt, aber nur bis zum Wurzelhals. Den Boden neben dem Ballen festtreten und gut einschlämmen, danach Gießrand anlegen.



4. Die verfüllte Baumgrube wird etwa 10 cm hoch gemulcht. Rasenschnitt als Mulch nur 2 bis 3 cm auftragen, Anschließend nochmals kräftig angießen.

5. Stützpfähle geben dem gepflanzten Baum Halt, bis die Wurzeln angewachsen sind. Links halten 2 Pfähle den Baum mit einem geflochtenen Strick. Die Pfähle des Dreierbocks werden nur leicht in den Boden gedrückt. Er ist oben mit Latten vernagelt (rechts). Der Stamm ist an der Stelle, an der die Pfosten anliegen, mit einem Polster zu ummanteln.

Um Stammschäden durch den Pflanzschock zu vermeiden, sollte der Stamm in den ersten Jahren mit einer Schilfmatte vor Witterungseinflüssen geschützt werden.



(Grafik=Quelle 2)

**Tipp:** In den beiden ersten Jahren nach dem Pflanzen brauchen Bäume und Sträucher sehr viel Wasser; selbst kleine Bäume benötigen in der Vegetationszeit bis zu 30 Liter am Tag.

### Quellen:

1. *Wörlein Baumschulen*  
Der Gehölzberater, 1997
2. *Unsere Bäume*  
Karl Schnelting (Hrsg.),  
München, Gräfe und Unzer, 1992
3. *Nachbarrecht von A - Z*  
Helmward Alheit  
München, Beck, 1995

Bei Fragen und Anregungen melden Sie sich bitte unter 6221-0 und erkundigen sich nach der Grünordnung oder wenden sich an das Umweltreferat unter 46 002-314 oder -312. E-mail: [maerz@gemeinde-haar.de](mailto:maerz@gemeinde-haar.de) oder [attenberger@gemeinde-haar.de](mailto:attenberger@gemeinde-haar.de) oder [ferrari@gemeinde-haar.de](mailto:ferrari@gemeinde-haar.de)

Stand Mai 2014